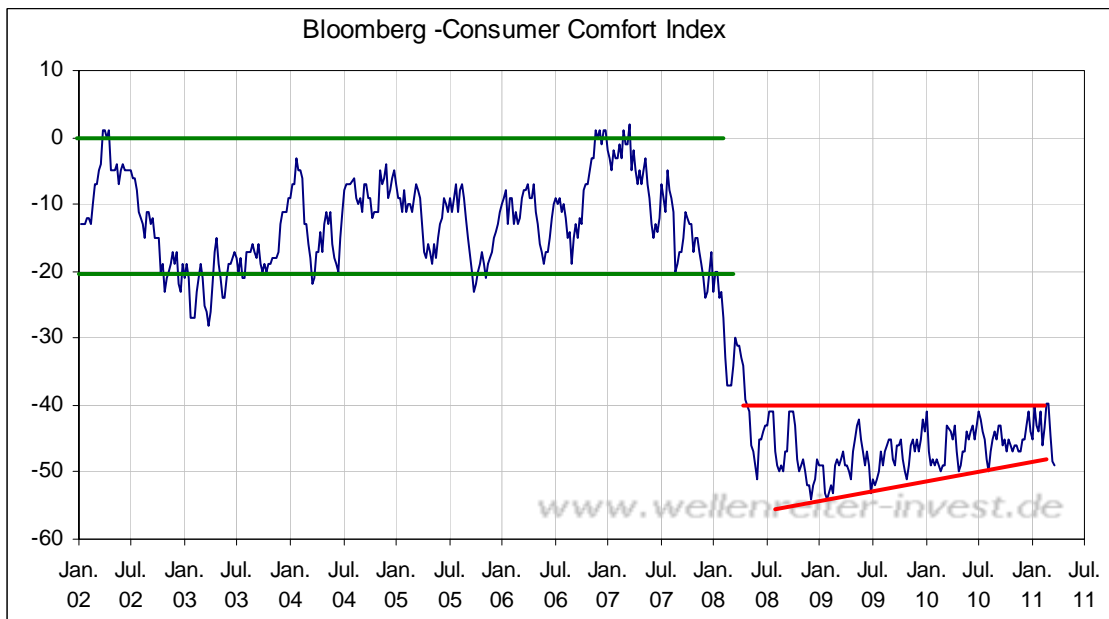


# Der Wellenreiter

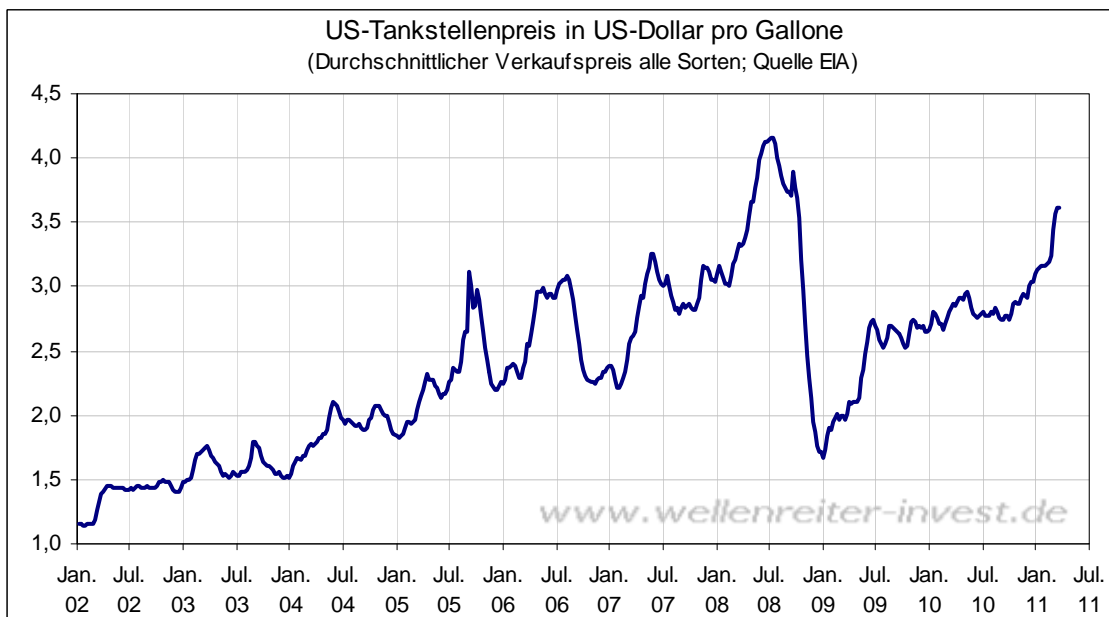
Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 25. März 2011

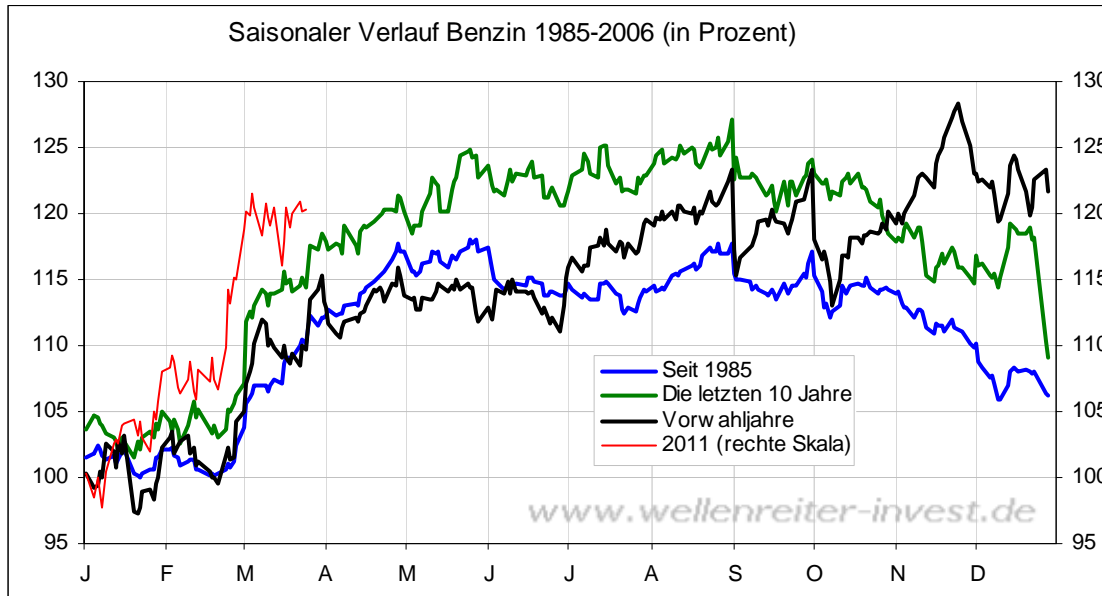
Der Bloomberg-Consumer-Comfort-Index ist auch in der vergangenen Woche gefallen, und zwar von -48,5 auf -48,9 Punkte. Damit bewegt sich das US-Verbrauchervertrauen weiterhin auf niedrigem Niveau.



Die hohen Preise an den Tankstellen (aktuell 3,62 Dollar pro Gallone) drücken auf die Stimmung.



Der Zeitraum April bis Juni bedeutet „Driving Season“ in den USA. Das zweite Quartal ist stets das umsatzstärkste Quartal an den US-Tankstellen. Es kommt hinzu, dass die saisonale Phase für den US-Benzinpreis bis zum Mai positiv ist.



Fazit: Das Verbrauchervertrauen leidet weiterhin. Für die kommenden zwei bis drei Monate dürfte ein Rückgang des US-Benzinpreises wenig wahrscheinlich sein. Der hohe Benzinpreis dürfte das Verbrauchersentiment weiter belasten.

Baumwolle war der „Highflyer“ der vergangenen Monate. Der Aufwärtstrend ist intakt.

### Baumwolle Tageschart



Die Frage stellt sich, wie sich die seit Mitte Februar ausbildende Konsolidierungsformation (grüner Kreis) auflösen wird. Eine solche Formation ist dann bearisch, wenn sich an dieser Stelle ein niedrigeres Hoch ausbilden würde. Ein Fall unter die blaue Aufwärtstrendlinie wäre die Folge. Noch jedoch lässt sich nicht vorhersagen, in welcher Art und Weise die Auflösung erfolgt.

-----

Zu den Märkten.

869 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 673 Mio., das Abwärtsvolumen 188 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 78% vom Gesamtvolumen. 135 neue Hochs standen 14 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.170 Punkten um 85 Zähler höher (+0,7%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.310 Punkten um 12 Zähler höher (+0,9%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.736 Punkten um 38 Punkte (+1,4%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 2,5%.

Der Transport-Index endete bei 5.166 Punkten (+1,3%).

Größte Gewinner: Transport, Einzelhandel; Größte Verlierer: Goldminen

Der T-Bond Future endete bei 121,24 Punkten (121,09).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 75,93 Punkten (76,24).

Crude Öl notiert bei 105,37 (105,45) und US-Erdgas bei 4,24 Dollar (4,35).

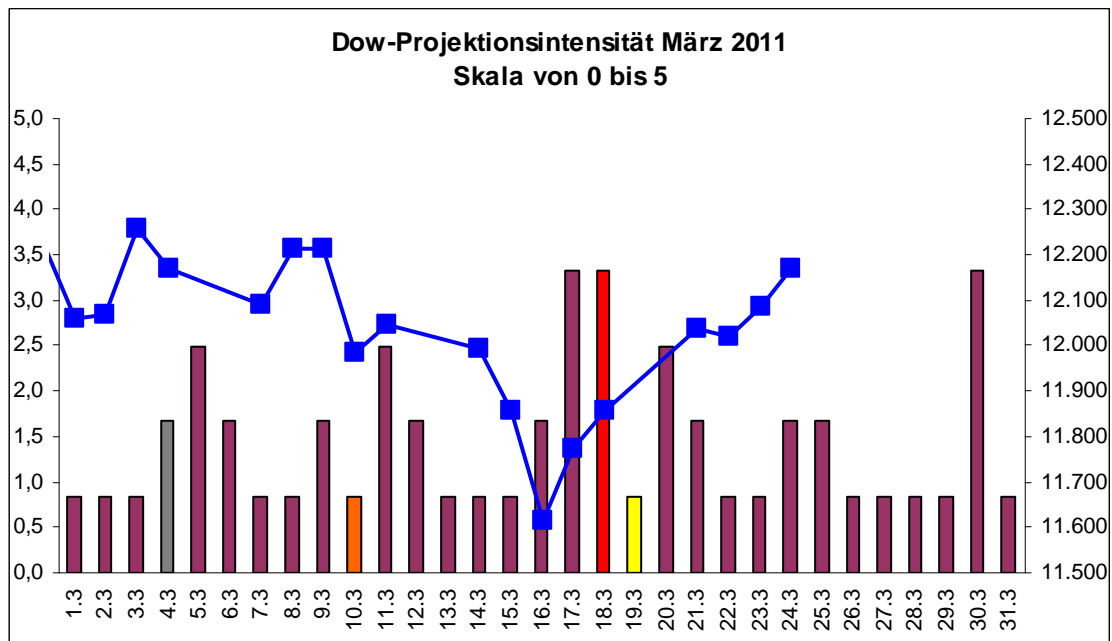
Der Goldpreis notiert bei 1.433 Dollar/Unze (1.438). Gold in Euro liegt bei 1012.

Silber befindet sich bei 37,45 Dollar (37,28).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,3% auf 571 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 216 Punkten. Newmont Mining verlor 31 Cent und endete bei 54,52 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 6,1% auf 18,00 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 20,59 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,89. Die Equity-PCR endete bei 0,57. Die OEX-PCR endete bei 1,46. Der ISEE schloss mit 173.

Zeitprojektionstage: 17.03., 30.03.



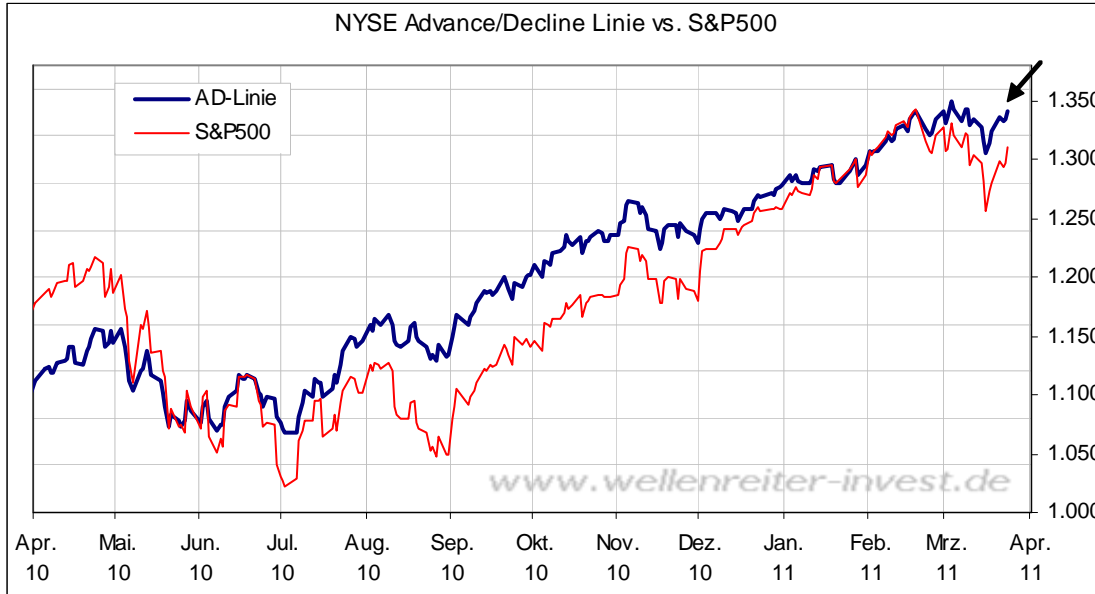
weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Auch gestern war das Handelsvolumen nicht hoch, aber die Aktienmärkte stiegen. Die Frage nach einer Umstellung von neutral auf bullish stellt sich.

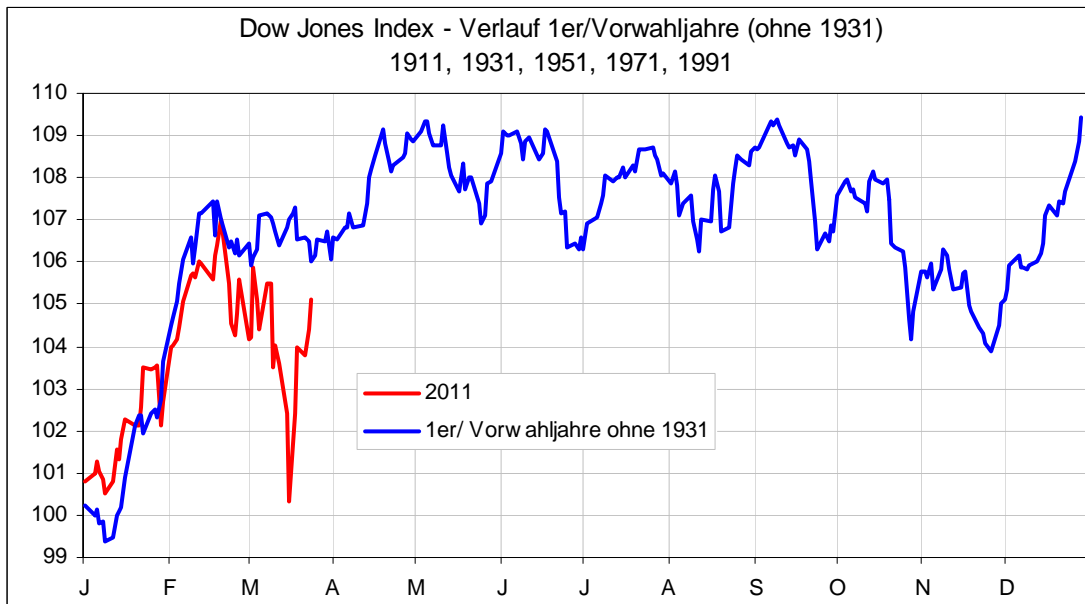
Man kann einige Pluspunkte für den Aktienmarkt nennen:

- Der Aufwärtstrend bleibt insgesamt intakt. Ob Nebenwerte im Russell 2000, Dow Transport oder Einzelhandel- es sind längere Seitwärtsbewegungen mit gut definierten unteren Begrenzungen erkennbar.
- Ein wichtiger Widerstand wurde gestern im S&P 500 übertroffen
- Tech is back: Die Tech-Werte waren an den vergangenen beiden Tagen stärker als der S&P 500. Die Investoren scheinen mehr Risiko gehen zu wollen. Die Halbleiterwerte hatten auch an wichtiger Stelle gedreht.

- Die Neigung "Buy the dips" ist noch da. Am Mittwoch wurde die Schwäche gekauft, auch gestern Käufe nach 1 Stunde
- Die Advance-Drop-Linie zeigt weiterhin Stärke (folgender Chart).



- Aus Sicht unseres zyklischen Modells sollte der April nochmals ein positiver Monat sein (folgender Chart)



Minuspunkte für die Aktienmärkte sind:

- Zu einem Tag mit 90% Aufwärtsvolumen kam es bisher nicht
- Das Handelsvolumen ist ausgesprochen niedrig, niedriger als sonst im Durchschnitt
- Banken und Broker zeigen Schwäche
- Das US-Verbrauchervertrauen befindet sich auf niedrigem Niveau
- Das Smarte Geld zeigt mangelndes Interesse; Vorsicht besteht bei PCR OEX, der Smart Money Flow zeigt negative Divergenzen im aktuellen Anstieg;

Wägt man ab, so ist eine Fortsetzung der bullischen Bewegung auf das Februarhoch oder gar auf neue Hochs vorstellbar. Das aktuelle Signal besitzt nicht die Stärke früherer Korrekturen. Aber in der Summe sehen wir doch die Waagschale zugunsten einer bullischen Einschätzung kippen. Wir nehmen deshalb eine Umstellung von neutral auf bullish vor. Wir rechnen damit, dass die Märkte die Chance haben, bis Ende April /Anfang Mai anzusteigen.

### S&P 500 Tageschart



Wir setzen einen Stopp Loss bei 1.278 Punkten im S&P 500 (blaue Linie obiger Chart). Würde die positive Wochenkerze negiert werden und die kleine Konsolidierung nach dem ersten Anstieg vollständig korrigiert werden, wäre dies negativ.

Fazit: Wir stellen an dieser Stelle von neutral auf bullish um, sehen jedoch auch, das dieses Signal nicht mehr die Qualität haben dürfte, wie dies bei früheren Anstiegen üblich war. Wir nehmen an, dass das Februar-Hoch im S&p 500 erreicht werden kann. Auch ein Überschreiten um wenige Prozent ist drin.

## **Absacker**

Die Ausländer griffen am japanischen Aktienmarkt zu.

<http://tinyurl.com/65r9m2l>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.